

5. N. 138600

Sehr geehrte gnädige Frau !

Danken Sie Gott, dass ich meinem Instinct folgte und zögerte. Der Verstand kann irren, das Gefühl irrt nie. Wenn ich meine Skizzen vom vorigen Jahr anschau - wie plump, wie schwerfällig, wie belastet. Erst jetzt geht mir der Strauss-Stil langsam auf. Alles wird scherzhaft erzählt. Selbst die rein musikalischen Dinge. Lesen Sie als Probe beiliegende Abschrift der Seite 39. - Diese paar Zeilen sind das Ergebnis hirnlähmender Studien im Museum Simon. Wenn ich wieder nach Wien komme, werde ich abermals dort sitzen und mir das Gehirn lähmen lassen. Also, wie gesagt, innerlich muss die Frucht reifen. Man kann keine Wöchnerin zur Niederkunft zwingen, oder nur zu ihrem Schaden. Mit schönen Grüßen

Ihr alter

L. E. Dewey

Sehr geehrte Herr!

Danken Sie Gott, dass ich meinen Justizrat sein
 konnte. Der Herr kann Ihnen ein Gefühl für die Welt
 Ich meine Sie zu verzeihen - wie Sie, die
 schmerzhaft, die das Leben mit der Schwere-Still
 lassen auf. Alles die Scherheit erzählt. Selbst die rein
 musikalischen Dinge. Lassen Sie die rein belligen Abschnitte
 der Seite 22. - Diese paar Seiten sind das Ergebnis der
 Studien im Museum Bonn. Wie ich schon nach Wien kam, wurde
 ich ebenfalls dort sitzen um mir ein Gefühl zu geben lassen.
 Auch, die Frage, inwiefern muss die Frucht reifen. Man kann
 keine Weisheit zur Herrschaft zwingen, nur nur in ihren
 Rahmen. Mit beiden Händen



Im Eifer